

Die Vorstellung von „Europa 2020 – die Vision der Bürger“ am Donnerstag in Paris

Veröffentlichungsdatum: 21-04-2010



Die EU-Erweiterung ist das Hauptthema der Runde, die in Paris am Donnerstag (22. April 2010) für die Vorstellung des Buches „Europa 2020 – die Vision der Bürger“ veranstaltet wird.

Die Veranstaltung wird um 11:30 Uhr Ortszeit (12:30 bulgarischer Zeit) im Saal des Informationsbüros des EU-Parlaments in Paris, Boulevard Saint-Germain 288 stattfinden.

Die Runde wird vom Europäischen Institut Bulgarien, dem Zentrum zur Modernisierung der Politik und Portal EUROPA mit der Unterstützung der Informationsbüros des EU-Parlaments in Paris und Sofia und mit der Medienpartnerschaft des französischen Informationsportals über EU-Politik Touteurope.fr organisiert. Die Chef-Redakteurin des Portals Laura Dagg wird die Moderatorin der Runde sein, die auf Französisch sein wird.

An der Runde werden **Elvire Fabry**, Experte für die EU-Institutionen und die politische Integration von der Organisation "Notre Europe", **Alain Barrau**, Direktor des Informationsbüros des EU-Parlaments in Frankreich, der auch ehemaliger EU-Abgeordneter ist, wie auch Vertreter vom Team des Projekts „Zusammenarbeit mit dem EU-Parlament“ teilnehmen. Dank dieser Initiative wurde **das Buch „Europa 2020 – die Vision der Bürger“** verfasst, das während der Runde der französischen Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Die Direktorin des Europäischen Instituts **Lubov Panayotova** wird über die Prozesse, die Lehren und die Tendenzen nach dem EU-Beitritt Bulgariens sprechen und über die EU-Perspektiven der Westbalkan-Länder und der Türkei.

Über eine eventuelle nächste EU-Erweiterung und besonders über die Stellung der Türkei in der EU wird der Präsident der Hochschule für Journalistik in Paris (Ecole Supérieure de Journalisme de Paris - ESJ)

Guillaume Jobin sprechen.

Die Idee der Runde ist es, die Ähnlichkeiten und die Unterschiede in den Gesichtspunkten und den Erwartungen der Bürger der neuen EU-Mitgliedsstaaten und der EU-Gründerstaaten zu suchen.

Eingeladen sind Journalistik-Studenten an der ESJ, die aus verschiedenen Staaten kommen. Sie werden über „pro und contra“ die EU-Erweiterung debattieren; wie stellen wir uns die EU-Zukunft vor und auf welche Weise diese Vorstellung über Europa 2020 umgesetzt werden kann.

Das Projekt „Zusammenarbeit mit dem EU-Parlament“ wird vom Europäischen Institut Bulgarien und seinen Partnern mit der finanziellen Unterstützung der Generaldirektion für Kommunikation im EU-Parlament umgesetzt. Solche Diskussionen wurden auch in Brüssel Anfang April durchgeführt, ihr Thema war die Rolle der EU auf der außenpolitischen Bühne und die EU-Sozialpolitik.